

Oberhausen, 9. Juli 2018

Schnellladesäulen in Sterkrade zeitweise eingeschränkt nutzbar

Die Energieversorgung Oberhausen AG (evo) betreibt am Bahnhof Sterkrade im Rahmen eines Pilotprojekts gemeinsam mit mehreren Partnern – darunter u.a. die STOAG – zwei Schnellladesäulen für Elektrofahrzeuge. Der Strom zur Beladung der Elektrofahrzeuge stammt dabei aus der Fahrstromleitung der benachbarten Straßenbahntrasse. Im Rahmen des aktuell noch laufenden Probebetriebs dieses Prototyps kann es zeitweise und sporadisch zu Nutzungseinschränkungen kommen.

Diese Nutzungseinschränkungen haben unterschiedliche Ursachen: Zum einen kommt es in der Zeit vom 15./16. Juli bis zum 26./27. August wegen Baumaßnahmen der STOAG auf der Trasse zu einer Unterbrechung der Fahrstromversorgung, so dass in dieser Zeit auch die Schnellladesäulen zwangsläufig nicht genutzt werden können.

Zum anderen haben sich während des Probebetriebs Nachbesserungsbedarfe bei der Datenkommunikation der Schnellladesäulen mit dem technischen Back-End-System ergeben. Da diese sporadisch auftretenden Fehlfunktionen zurzeit kein durchgehend verlässliches Aufladen von Fahrzeugen erlaubt, wurden die Ladesäulen kurzfristig außer Betrieb genommen.

Wann losgelöst von den Bauarbeiten der STOAG die Schnellladesäulen wieder in Betrieb gehen können, steht aktuell noch nicht fest, da sich die Fehleranalyse schwierig gestaltet. Selbstverständlich wird die evo umgehend informieren, sobald die Schnellladesäulen wieder zur Verfügung stehen.

Daniel Mühlenfeld

Unternehmenskommunikation | Öffentliche Kommunikation | Pressesprecher

T 0208 835-2294 | E daniel.muehlenfeld@evo-energie.de